

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Stand 01.06.2023 –

Inhaltsübersicht:

1. Geltungsbereich der AGB
2. Anwendbares Recht
3. Bestellvorgang und Vertragsschluss
4. Preise
5. Zahlungsarten und Zahlungsbedingungen
6. Dienstleistungserbringung
7. Terminstornierung und -absage
8. Widerrufsbelehrung
9. Urheber- und Nutzungsrechte
10. Allgemeine Hinweise
11. Rechtliche Hinweise
12. Haftung
13. Datenschutz
14. Änderungen

1. Geltungsbereich der AGB

Die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Rechtsgeschäfte gegenüber Verbrauchern und Unternehmern mit

Sylke Sander- Wittich

Synara

Hauptstr. 42

25721 Eggstedt

Kontakt:

Website: <https://synara.de>

E-Mail: sander@synara.de

- nachfolgend Firma genannt

Die Firma erbringt Dienstleistungen in Form von Coaching, Seminaren, Trainings und Fernübertragungen.

Es gelten ausschließlich diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB). Von diesen AGB entgegenstehende oder abweichende Bedingungen, die der Verbraucher anwenden möchte, werden nicht anerkannt. Abweichend hiervon gilt in erklärten Ausnahmefällen, dass die Firma – in schriftlicher Form- ausdrücklich deren Anwendung bestätigt hat.

2. Anwendbares Recht

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluß des internationalen Privatrechtes und des in Deutschland geltenden UN-Kaufrechts, wenn

- als Unternehmer bestellt wird
- der gewöhnliche Aufenthalt in Deutschland ist oder
- der gewöhnliche Aufenthalt in einem Staat ist, der nicht Mitglied der Europäischen Union ist.

Insofern als Verbraucher i.S.d. § 13 BGB bestellt wird und der gewöhnliche Aufenthalt in einem Mitgliedsland der europäischen Union ist, gilt ebenfalls die Anwendbarkeit des deutschen Recht. Die Bestimmungen des Staates, indem der gewöhnliche Aufenthalt liegt, bleibt hierbei unberührt.

Verbraucher im Sinne dieser AGB ist jede natürliche Person (§ 13 BGB), die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, der überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

Unternehmer im Sinne der AGB ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

3. Bestellvorgang und Vertragsabschluß

Der Bestellvorgang zum Vertragsschluss kann via E-Mail, Messenger-Dienst, Webseite, Telefon, Zoom, Skype, WhatsApp und mündlich erfolgen. Mit einer Bestellung werden diese AGB vom Verbraucher anerkannt.

Der Vertragsabschluß erfolgt, indem das Angebots der Firma, bezüglich des Bezuges von Dienstleistungen, durch den Verbraucher akzeptiert wird.

Der Verbraucher kann auf der Webseite aus dem Sortiment der Firma angebotene Dienstleistungen auswählen. Indem der Verbraucher die, den Bestellvorgang abschließende Schaltfläche betätigt, erfolgt eine verbindliche Buchung.

Ein Vertrag zwischen dem Verbraucher und der Firma kann auch via E-Mail, Messenger, WhatsApp geschlossen werden, indem der Verbraucher ein verbindliches Angebot an die Firma übermittelt.

Der Kunde kann ein verbindliches Angebot der Firma mündlich- auch per Telefon, Zoom, Skype -unterbreiten oder im Fall der Unterbreitung eines verbindlichen Angebotes seitens der Firma, dieses mündlich annehmen.

Eine Buchungsbestätigung erfolgt via E-Mail oder telefonisch und mit Übersendung einer Rechnung via E-Mail. Ein Vertrag kommt auch durch die Erbringung der gebuchten Dienstleistung zustande.

4. Preise

Alle Preisangaben verstehen sich, vorbehaltlich anderslautender Angaben, als Gesamtpreise einschließlich der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer (MwSt.).

Vorbehaltlich anderweitiger Angebote verstehen sich alle Preise in Euro (EUR). Die Firma behält sich vor, jederzeit die Preise zu ändern. Es gelten die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen Preise auf der Website der Firma, außer es wurde ausdrücklich- in schriftlicher Form, eine andere Vereinbarung getroffen.

5. Zahlungsarten und Zahlungsbedingungen

Zahlungen sind, sofern nicht anders vereinbart, ohne Abschlag, Skonti oder andere Nachlässe zu leisten. Die Firma bietet dem Verbraucher folgende Zahlungsmöglichkeit: Vorabüberweisung.

Die Rechnung wird grundsätzlich via E-Mail in Form eines PDF- Dokuments an den Verbraucher übersandt. Der Verbraucher ist verpflichtet, den in Rechnung gestellten Betrag mit der ausgeführten Buchung und Erhalt der Rechnung zu bezahlen, es sei denn, die Rechnung enthält ein anderes Zahlungsziel.

In einigen Fällen bietet die Firma auch Ratenzahlung an. Der Gesamtbetrag kann dabei im Vergleich zu einer vollständigen Zahlung erhöht sein. Es gilt zu beachten, dass der Gesamtbetrag zur Zahlung fällig wird, wenn der Verbraucher mit einer Zahlung in Verzug gerät.

Wird die Rechnung nicht binnen der vorgenannten Zahlungsfrist beglichen, wird der Verbraucher angemahnt. Begleicht der Kunde die Rechnung nicht binnen der angesetzten Mahnfrist, fällt er automatisch in Verzug.

Sollte der Verbraucher in Verzug geraten, ist die Firma berechtigt, die Leistung zu verweigern, bis alle Zahlungen geleistet sind. Der Firma steht weiterhin das Recht zu, bei Zahlungsverzug die Dienstleistungserbringung zurückzuhalten, zu unterbrechen, zu verzögern, zu verweigern oder vollständig einzustellen, ohne zum Ersatz eines etwa bestehenden Schadens verpflichtet zu sein.

6. Dienstleistungserbringung

Vorbehaltlich anderslautender Vereinbarung, erfüllt die Firma ihre Verpflichtung durch Erbringung der vereinbarten Dienstleistung. Werden keine weiteren Bestimmungen vereinbart, gilt als Erfüllungsort der Sitz der Firma.

Die Seminare, Trainings und Coachings finden, sofern nicht etwas anderes vereinbart wurde, via Zoom, Skype, Telefon, Messenger-Dienste oder WhatsApp statt. Die Fernübertragungen finden sowohl als Fernsessions ohne telefonischen Kontakt oder dgl., statt, wie auch via den o.g. Kommunikationswegen.

7. Terminstornierung und -absage

Bei einem vereinbarten Termin zur Erbringung der vertraglichen Dienstleistung ist eine Absage oder Terminverschiebung bis 2 Arbeitstage vor dem Termin möglich und bis dahin kostenfrei. Danach wird das Honorar für die vereinbarte Dienstleistung zu 50% in Rechnung gestellt. Bei einer fehlenden Terminabsage, einer Terminverschiebung bzw. Terminabsage am Tag des Termins, sind 100% des vereinbarten Preises fällig.

Für den Fall, dass die Firma einen Termin aus dringlichen Gründen verschieben oder absagen muss, wird der Verbraucher schnellstmöglich verständigt, und bekommt einen Ersatztermin angeboten. Weitere Ansprüche, insbesondere Schadensersatzansprüche, bestehen nicht.

8. Widerrufsbelehrung

Die 14-tägige Widerrufsfrist beginnt mit dem Vertragsabschluß. Das bedeutet, dass der Verbraucher das Recht hat, den Vertrag innerhalb von 14 Tagen seit Absenden der Bestellung bzw. der Buchung, ohne Angaben von Gründen, zu widerrufen. Diese muss in Schriftform (Brief oder E-Mail) erfolgen.

Das Recht auf Widerruf entfällt, wenn die Dienstleistung bereits begonnen hat oder gerade läuft. Ein Widerruf ist dann grundsätzlich nicht mehr möglich. Startet eine Fernübertragung direkt nach Vertragsabschluß, verzichtet der Verbraucher immer auf das Widerrufsrecht.

9. Urheber- und Nutzungsrechte

Die durch die Firma vertriebenen Produkte und Dienstleistungen sind schutzrechtlich (insbesondere marken- und urheberrechtlich) geschützt. Die Nutzungs- und Verwertungsrechte liegen bei der Firma, bzw. den jeweiligen Rechteinhabern. Verbraucher verpflichten sich, diese Schutzrechte anzuerkennen und zu beachten.

Der Verbraucher erhält die einfachen Rechte, die erworbenen Produkte zu vertragsgemäßen Zwecken zu nutzen. Im Übrigen ist die Nutzung und Verwertung der Produkte nicht zulässig. Insbesondere dürfen urheberrechtlich geschützte Produkte des Verkäufers nicht im Internet oder in Intranets vervielfältigt, verbreitet, öffentlich zur Verfügung gestellt oder in sonstiger Art und Weise Dritten zur Verfügung gestellt werden. Die öffentliche Wiedergabe, Vervielfältigung oder sonstige Weiterveröffentlichung, sind nicht Bestandteil dieses Vertrages und sind somit untersagt. Urheberrechtsvermerke, Markenzeichen und andere Rechtvorbehalte dürfen aus den Produkten nicht entfernt werden, es sei denn, sofern dies zur vertragsgemäßen Nutzung der Produkte erforderlich oder gesetzlich erlaubt ist.

Sofern die Produkte einer bestimmten Nutzungs Lizenz unterliegen, werden die Kunden über die Nutzungs Lizenz informiert. In diesem Fall gelten die Regelungen der Nutzungs Lizenz vor diesen AGB.

Tritt der Verkäufer in Vorleistung, erfolgt die Einräumung der Nutzungsrechte gegenüber dem Kunden nur vorläufig und wird erst dann wirksam, wenn der Kunde den Kaufpreis der maßgeblichen Produkte vollständig beglichen hat.

Die an den Produkten in einem zumutbaren und gesetzlich anerkannten Rahmen angebrachten Urheberrechtshinweise und Schutzvermerke (zum Beispiel das "Copyright"-Zeichen ©) sind zu

beachten und die eingeräumten Nutzungsrechte gelten nur, solange die vorgenannten Hinweise und Vermerke nicht entfernt oder sonst unkenntlich gemacht werden. Es sei denn die Entfernung oder Unkenntlichmachung erfolgt im Rahmen der gewöhnlichen oder bestimmungsgemäßen Nutzung der Produkte.

10. Allgemeine Hinweise

Die angebotenen Leistungen beruhen auf Kooperation und gegenseitigem Vertrauen.

Die Inanspruchnahme der Dienstleistungen ist ein freier und selbstverantwortlicher Prozess. Für diese Prozesse kann kein bestimmter Erfolg versprochen werden. Die Firma hat hierbei lediglich eine begleitende Funktion inne. Die eigentliche Veränderungsarbeit wird ausschließlich vom Verbraucher geleistet.

Der Verbraucher ist für seine physische und psychische Gesundheit sowohl während der in Anspruch genommenen Dienstleistung als auch zwischen den Terminen in vollem Umfang selbst verantwortlich. Sämtliche Maßnahmen, die der Verbraucher ggf. auf Grund der Dienstleistung ergreift, obliegen ausschließlich seinem Verantwortungsbereich.

Wenn bei dem Verbraucher eine psychische Erkrankung ärztlich diagnostiziert wurde, dann ist der Verbraucher angehalten, bei seinem Arzt Auskunft einzuholen, ob eine energetische Dienstleistung in Anspruch genommen werden kann. Die Firma behält sich in solchen Fällen vor, die energetische Dienstleistung abzubrechen.

Die Firma, sowie der Verbraucher, verpflichten sich, sämtliche Informationen, welche im Zusammenhang mit den Dienstleistungen unterbreitet oder angeeignet wurden, vertraulich zu behandeln. Diese Pflicht bleibt auch nach der Beendigung des Vertrages bestehen.

11. Rechtliche Hinweise

Die angebotenen Leistungen können eine notwendige Behandlung bei einem Arzt, Heilpraktiker oder durch Medikamente nicht ersetzen. Die angebotenen Dienstleistungen stellen keine medizinische, psychiatrische oder psychologische Behandlung dar und sind keine Therapie.

Im Rahmen der angebotenen Dienstleistungen werden keine Diagnosen gestellt und keine Heilversprechen abgegeben.

Jeder Inanspruchnehmer von Leistungen übernimmt die volle Selbstverantwortung für sich.

Geistiges Heilen, Energieübertragungen, Frequenzbehandlungen sowie alle angebotenen Leistungen dienen ausschließlich der Aktivierung der Selbstheilungskräfte.

Sämtliche Inanspruchnahmen der angebotenen Leistungen können jederzeit vom Klienten abgebrochen werden.

Die angebotenen Leistungen sind in verschiedenen Ländern (z.B. Bundesrepublik Deutschland) noch nicht wissenschaftlich anerkannt. Eine Heilung kann nicht vorausgesetzt werden. Ein Heilversprechen wird nicht abgegeben. Wenn der Eindruck entsteht, dass eine bestimmte Leistung zur Behandlung

von Erkrankungen geeignet wäre, so handelt es sich nicht um ein Heilversprechen, sondern um die persönliche Meinung der Firma.

12. Haftung

Die Firma haftet unbeschränkt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

Für einfache Fahrlässigkeit haftet die Firma – außer im Falle der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit – nur, sofern wesentliche Vertragspflichten (Kardinalpflichten) verletzt werden. Die Haftung ist begrenzt auf den vertragstypischen und vorhersehbaren Schaden.

Die Haftung für mittelbare und unvorhersehbare Schäden, ist im Falle einfacher Fahrlässigkeit – außer im Falle der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit – ausgeschlossen.

Eine weitergehende Haftung als in diesem Vertrag ist – ohne Rücksicht auf die Rechtsnatur des geltend gemachten Anspruchs – ausgeschlossen. Vorstehende Haftungsbeschränkungen bzw. -ausschlüsse gelten jedoch nicht für eine gesetzlich zwingend vorgeschriebene verschuldensunabhängige Haftung (z. B. gemäß Produkthaftungsgesetz) oder die Haftung aus einer verschuldensunabhängigen Garantie.

Soweit die Haftung nach Absatz 2 und 3 ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung der Angestellten, Arbeitnehmer, Vertreter und Erfüllungsgehilfen der Firma.

13. Datenschutz

Es finden die in der Datenschutzerklärung getroffenen Bestimmungen Anwendung.

14. Änderungen

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen können von der Firma jederzeit geändert werden.

Für den Verbraucher gilt grundsätzlich die Version der AGB, welche zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses in Kraft ist. Es sei denn, der Verbraucher hat einer neueren Version der AGB zugestimmt.